Fraktion Die Linke/echt.Remscheid
im Rat der Stadt Remscheid

Schützenstraße 62
42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91/951 36 82
Fax: 0 21 91/951 37 31
Email: fraktion@dielinke-remscheid.de
Internet: www.dielinke-remscheid.de
https://echt-remscheid.de/

Dienstag, 22. April 2025

Antrag
der Fraktion

Defibrillatoren anschaffen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz,
sehr geehrte Frau Kreimendahl,

die Fraktion Die Linke/echt.Remscheid im Rat der Stadt Remscheid bittet Sie folgenden Antrag auf der nächsten Sitzung des BOS am 27.05.25 und der Ratssitzung am 26.06.25 zur Abstimmung zu stellen:

Wie wir bei einem Besuch bei der Feuerwehr erfahren haben, besteht eine erhebliche Diskrepanz zwischen wirklichen Bedarf und vorhandenen öffentlich zugänglichen Defibrillatoren. Daher beantragen wir:

1. Die Verwaltung prüft in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst, in welchen Bereichen der Stadt die Versorgung mit öffentlich zugänglichen Defibrillatoren verbessert werden kann. Dabei sollen die Bereiche mit den größten Versorgungslücken priorisiert werden.

2. Die Verwaltung prüft, an welchen geeigneten öffentlichen Gebäuden in den betroffenen Bereichen Defibrillatoren installiert werden können und erstellt eine Liste der möglichen Standorte.

3. Die Verwaltung ermittelt die Kosten für die Anschaffung, Installation und Wartung von Defibrillatoren, einschließlich der Folgekosten für eine regelmäßige Wartung und Instandhaltung.

Begründung:

Ein plötzlicher Herzstillstand, der oft als Folge eines Herzinfarkts auftritt, kann mit einem Defibrillator schnell und effektiv behandelt werden. Studien belegen, dass die Überlebenschancen bei einem plötzlichen Herzstillstand steigen, wenn innerhalb der ersten Minuten ein Defibrillator zum Einsatz kommt. Ohne Defibrillation sinken die Überlebenschancen mit jeder verstrichenen Minute um etwa 10 %.

Defibrillatoren sind so konzipiert, dass sie einfach zu bedienen sind - auch für Laien. Viele Modelle geben klare Sprachanweisungen, was in jeder Phase zu tun ist. So kann auch ohne medizinische Ausbildung sofort geholfen werden. Sie analysieren automatisch den Herzrhythmus des Patienten und entscheiden, ob ein Schock notwendig ist. Das minimiert menschliche Fehler und sorgt dafür, dass der Patient schnell die richtige Behandlung erhält.

Die Kosten für die Anschaffung und Wartung von Defibrillatoren sind relativ gering. Daher erscheint es sinnvoll, die eher geringe Anzahl der öffentlich zugänglichen Defibrillatoren in Remscheid zu erhöhen.

Das Wissen, dass ein Defibrillator vor Ort ist, kann auch das Gefühl von Sicherheit und Vertrauen in öffentlichen Räumen oder bei Veranstaltungen stärken, da die Menschen wissen, dass im Notfall sofortige Hilfe zur Verfügung steht.

Zusätzlich ist es wichtig, dass die Nutzung dieser Geräte durch die bereits in Remscheid eingesetzte *Mobile Retter*-App unterstützt wird. Diese App alarmiert qualifizierte Ersthelfer bei Notfällen und die Verfügbarkeit von Defibrillatoren erhöht die Chancen auf eine erfolgreiche Reanimation erheblich.

mit freundlichen Grüßen

Gez.:

Bettina Stamm
(Fraktionsvorsitzende)

Peter Lange
(Ratsmitglied)

Axel Behrend
(Ratsmitglied)

Jutta Hill
(Sachkundige Einwohnerin)